

Stand: 14. Dezember 2022

Die Corona-Schutzimpfung für Risikogruppen

Informationen für Personen mit erhöhtem Risiko für eine schwere Erkrankung an COVID-19

Bestimmte Personengruppen haben ein höheres Risiko, schwer an COVID-19 zu erkranken, wenn sie sich mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 anstecken. Dazu gehören zum Beispiel **Personen über 60 oder Menschen mit bestimmten Vorerkrankungen**. Für sie sind die Grundimmunisierung und die Auffrischimpfungen gegen das Coronavirus besonders wichtig.

Warum ist die Impfung für bestimmte Personengruppen besonders wichtig?

Die Corona-Schutzimpfung schützt vor schweren Krankheitsverläufen von COVID-19 und Langzeitfolgen.

Eine Ansteckung mit dem Coronavirus kann besonders bei Risikogruppen zu einer schweren Erkrankung an COVID-19 oder sogar zum Tod führen. Auch schwerwiegende Langzeitfolgen (sogenanntes **Long COVID**) sind möglich.

Vollständig geimpfte Menschen müssen bei einer Erkrankung an COVID-19 seltener auf einer Intensivstation behandelt werden und sterben seltener an COVID-19. Darüber hinaus sind manche Varianten des Coronavirus besonders ansteckend und verbreiten sich schnell.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt für alle **ab 12 Jahren 2 Impfungen** zur Grundimmunisierung. Eine Grundimmunisierung wird ebenfalls für Kinder **ab 6 Monaten** empfohlen, bei denen durch bestimmte **Vorerkrankungen** das Risiko einer schweren Erkrankung an COVID-19 erhöht ist. Eine Grundimmunisierung besteht bei Kinder von 6 Monaten bis 4 Jahren in der Regel aus **3 Impfungen**, bei Kindern von 5 bis 11 Jahren aus **2 Impfungen**.

Bei Personen mit **Abwehrschwäche** können **zusätzliche Impfungen** zur Grundimmunisierung nötig sein. Wenn Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.

Bei welchen Vorerkrankungen ist das Risiko erhöht, schwer an COVID-19 zu erkranken?

Das Risiko für eine schwere Erkrankung an COVID-19 kann bei verschiedenen Vorerkrankungen erhöht sein. Zu diesen Vorerkrankungen gehören zum Beispiel:

- chronische Erkrankungen der Atmungsorgane,
- chronische Herz-Kreislauf-Erkrankungen,
- chronische Leber- und Nierenerkrankungen,

- Diabetes mellitus („Zuckerkrankheit“) und andere Stoffwechselerkrankungen wie starkes Übergewicht,
- chronische neurologische Erkrankungen,
- schwere Störungen des Abwehrsystems,
- HIV-Infektion,
- angeborene Erkrankungen mit schwerer Beeinträchtigung und
- Frühgeburtlichkeit (bei Kindern unter 2 Jahren).

Für wen werden Auffrischimpfungen empfohlen?

Der Schutz durch die Corona-Schutzimpfung **lässt mit der Zeit nach**. Bei manchen Risikogruppen kann der Impfschutz besonders schnell nachlassen. Der Impfschutz vor dem Coronavirus ist bei Menschen in bestimmten Risikogruppen außerdem von Anfang an schwächer. Hierzu zählen vor allem Personen mit einem geschwächten Abwehrsystem. Die Auffrischimpfung ist deshalb für Risikogruppen besonders wichtig, denn mit der **Auffrischimpfung wird der Impfschutz wieder gestärkt**.

Die STIKO empfiehlt eine **erste Auffrischimpfung** für alle Personen ab 12 Jahren sowie für Kinder ab 5 Jahren mit Vorerkrankungen. Die Auffrischungsimpfung soll in der Regel **ab 6 Monaten** nach der letzten Impfung erfolgen. Menschen mit einer **Abwehrschwäche**, die das Risiko für eine schwere Erkrankung an COVID-19 erhöht, sollen die erste Auffrischungsimpfung in der Regel bereits **ab 3 Monaten** nach der letzten Impfung erhalten.

Eine **zweite Auffrischungsimpfung** wird in der Regel ab 6 Monaten nach der ersten Auffrischung für folgende Personengruppen empfohlen:

- Menschen ab 60 Jahren,
- Bewohnerinnen und Bewohner in Altenpflege- oder Pflegeeinrichtungen,
- Menschen ab 5 Jahren mit erhöhtem Risiko einer schweren Erkrankung an COVID-19 aufgrund einer Vorerkrankungen.



Reicht Ihr
Impfschutz aus?
Hier direkt überprüfen:



[www.infektionsschutz.de/
corona-impfcheck](http://www.infektionsschutz.de/corona-impfcheck)

Darüber hinaus wird sie ebenfalls für Beschäftigte in der Pflege oder in medizinischen Einrichtungen empfohlen.

Personen mit erhöhtem Risiko einer schweren Erkrankung an COVID-19 aufgrund einer **Abwehrschwäche** sollten eine 2. Auffrischimpfung schon **ab 3 Monaten** nach der letzten Impfung bekommen.

Eine weitere Auffrischimpfung bzw. eine **5. Impfdosis** wird manchen besonders gefährdeten Personen empfohlen, wie zum Beispiel Hochbetagten, Menschen mit Abwehrschwäche, Bewohnerinnen und Bewohnern von Altenpflegeheimen. Wenn Sie dazu Fragen haben, **wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.**

Die Auffrischimpfung soll für alle ab 12 Jahren vorzugsweise mit mRNA-Impfstoffen erfolgen, die an Omikron-Varianten des Coronavirus angepasst sind.

Ist die Corona-Schutzimpfung sicher?

Die Impfstoffe werden vor ihrer Zulassung **aufwendig** auf ihre Sicherheit **geprüft** und auch nach ihrer Zulassung gründlich überwacht.

Die Impfstoffe sind in der Regel **gut verträglich**. Es kann zu üblichen Impfreaktionen wie Schmerzen an der Einstichstelle, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder auch Fieber kommen. Die Beschwerden klingen in der Regel nach wenigen Tagen wieder ab. Schwere **Nebenwirkungen** sind **sehr selten**.

Wie bei allen Impfungen können in seltenen Fällen **allergische Reaktionen** auftreten. Informieren Sie den Arzt oder die Ärztin vor der Impfung, ob Sie Allergien haben.

Impfung nach einer Corona-Infektion

Wenn man sich in der Vergangenheit mit dem Coronavirus angesteckt hat, dann gelten besondere Empfehlungen zur Corona-Schutzimpfung. Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.



Weitere Informationen im Merkblatt „Die Corona-Schutzimpfung nach einer Ansteckung mit dem Coronavirus“

https://www.infektionsschutz.de/download/6096-1663341351-BZgA_Merkblatt-Genesene_15-06.pdf



Die STIKO empfiehlt eine **SARS-CoV-2-Prä-Expositionsprophylaxe (PrEP)** zusätzlich zur Corona-Schutzimpfung für manche Menschen ab 12 Jahren, die eine wesentliche Einschränkung der Immunabwehr haben. Bei der Prä-Expositionsprophylaxe werden bestimmte **Antikörper** als Schutz vor einer schweren Erkrankung an COVID-19 verabreicht. **Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.**

Wo kann man sich impfen lassen?

Sie können sich in Arztpraxen, bei Betriebsärzten, in Impfzentren, bei Gesundheitsämtern oder bei Impfkationen sowie in manchen Apotheken impfen lassen. In einigen Bundesländern können auch unter der **Rufnummer 116 117** Termine vereinbart werden. Die Impfung ist **kostenlos**.

Die Hygieneregeln sind weiterhin sehr wichtig!

Die Corona-Schutzimpfung schützt gut vor einem schweren Krankheitsverlauf. Sie kann aber keinen hundertprozentigen Schutz bieten. Es bleibt auch für Genesene und nach der Impfung wichtig, auf die **AHA+L+A-Formel** zu achten: **A**bstand halten, **H**ygiene beachten, **A**lltag mit Maske, **L**üften und die **Corona-Warn-App** nutzen. Bei Krankheitszeichen sollte man unbedingt seine Kontakte einschränken und Corona-Tests machen. Man kann das Coronavirus aber auch ohne Krankheitszeichen übertragen und andere Menschen anstecken.

Weitere Informationen

🔗 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA):
www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung/auffrischimpfung-gegen-covid-19/

🔗 Bundesministerium für Gesundheit: www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/

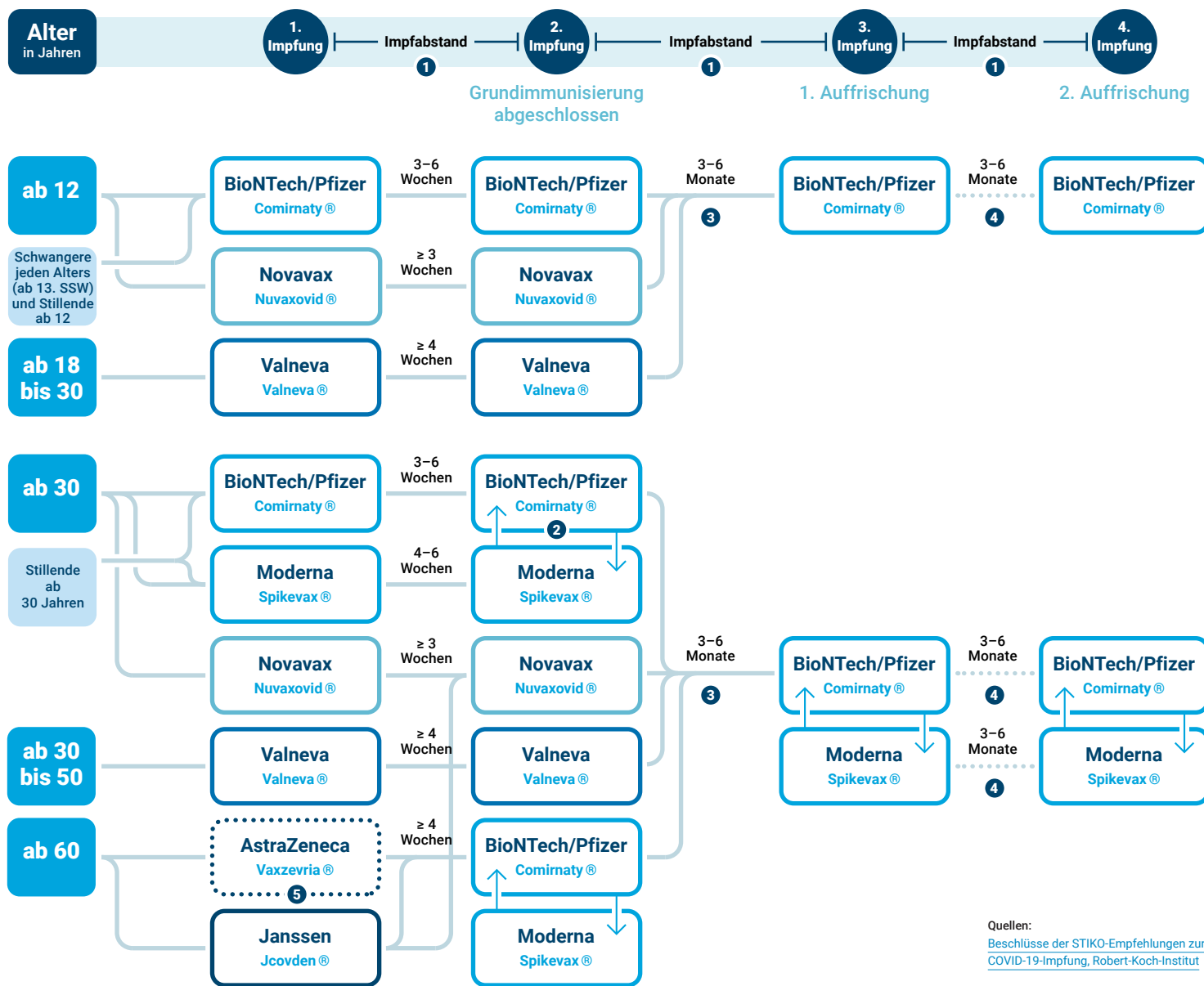
🔗 Robert Koch-Institut: www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html



Corona-Schutzimpfung – wer, was, wann?

Stand: 6. Dezember 2022

Von der Ständigen Impfkommision (STIKO) empfohlene Impfungen gegen COVID-19 für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren



- 1 Wenn der empfohlene Abstand zwischen Impfungen überschritten wurde, kann die Impfserie fortgesetzt werden. Es muss nicht neu begonnen werden.
- 2 Impfserien sollen möglichst mit dem gleichen mRNA-Impfstoff beendet werden. Es kann auch der andere mRNA-Impfstoff verwendet werden (für Personen über 30, die nicht schwanger sind).
- 3 Die erste Auffrischimpfung wird für alle ab 12 Jahren ab 6 Monaten nach der letzten Impfung empfohlen. Für Menschen ab 5 Jahren mit einem erhöhten Risiko durch eine Abwehrschwäche ist die erste Auffrischimpfung ab 3 Monaten nach der letzten Impfung empfohlen. Auffrischimpfungen sollen für alle ab 12 Jahren vorzugsweise mit einem mRNA-Impfstoff erfolgen, der an Omikron-Varianten des Coronavirus angepasst ist.
- 4 Eine zweite Auffrischimpfung ab 6 Monaten nach der letzten Impfung wird allen Personen ab 60 Jahren, Bewohnern und Bewohnerinnen in Pflegeeinrichtungen, Menschen mit erhöhtem Risiko aufgrund bestimmter Vorerkrankungen sowie für Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen empfohlen. Personen ab 5 Jahren mit einem erhöhten Risiko aufgrund einer Abwehrschwäche sollen die zweite Auffrischimpfung ab 3 Monaten nach der letzten Impfung erhalten.
- 5 Seit dem 1. Dezember 2021 kommt Vaxzevria® in Deutschland nicht mehr zum Einsatz.



Es handelt sich hier um die allgemeinen STIKO-Empfehlungen. Nach Rücksprache mit der Ärztin oder dem Arzt kann hiervon z. B. im Rahmen der Zulassung der Impfstoffe oder auch in Einzelfällen abgewichen werden. Bei besonders gefährdeten Personen kann zusätzlich eine **weitere Impfung** sinnvoll sein. Zu diesen besonders gefährdeten Personen gehören zum Beispiel Hochbetagte, Menschen mit Abwehrschwäche, Bewohnerinnen und Bewohner von Altenpflegeheimen. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

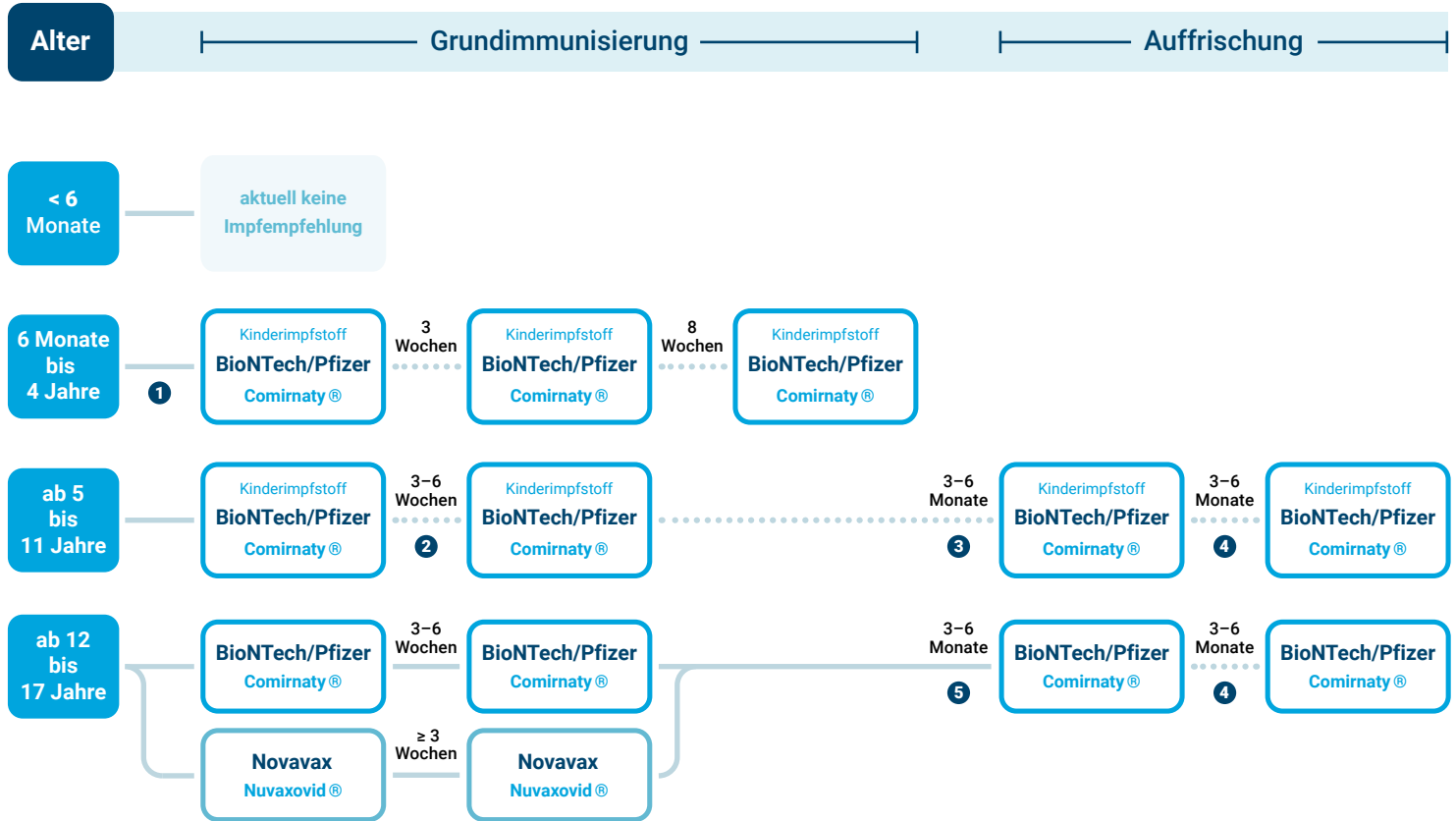
Nach einer Ansteckung mit dem Coronavirus: Waren Sie bereits mit SARS-CoV-2 vor oder nach einer Impfung infiziert, so gelten [besondere Empfehlungen](#).

Impfung mit anderen Impfstoffen: Bei Impfungen mit einem nicht in der Europäischen Union (EU) zugelassenen Impfstoff sollte man sich erneut mit einem in der EU zugelassenen Impfstoff impfen lassen. Je nachdem, welchen Impfstoff man zuerst erhalten hat, gelten [verschiedene Empfehlungen](#).

Corona-Schutzimpfung – wer, was, wann?

Stand: 6. Dezember 2022

Von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlene Impfungen gegen COVID-19 für Kinder ab einem Alter von 6 Monaten



Quellen:
[Beschlüsse der STIKO-Empfehlungen zur COVID-19-Impfung, Robert-Koch-Institut](#)



- Zwischen 6 Monaten und 4 Jahren wird die Corona-Schutzimpfung nur beim Vorliegen bestimmter Vorerkrankungen sowie bei frühgeborenen Kindern unter 2 Jahren empfohlen. Auf Wunsch der Eltern und in Absprache mit der Ärztin oder dem Arzt können auch gesunde Kinder ab 6 Monaten geimpft werden, wenn enger Kontakt zu Personen einer Risikogruppe besteht.
- Empfohlen bei bestimmten Vorerkrankungen. Die Impfung ist auch auf Wunsch der Eltern möglich, insbesondere bei engem Kontakt zu Personen einer Risikogruppe.
- Zwischen 5 und 11 Jahren wird eine erste Auffrischimpfung nur beim Vorliegen einer Vorerkrankung (dann ab 6 Monaten nach der letzten Impfung) oder einer Abwehrschwäche (dann ab 3 Monaten nach der letzten Impfung) empfohlen.
- Eine zweite Auffrischimpfung ab 6 Monaten nach der letzten Impfung wird für diese Altersgruppe unpassend, Bewohnern und Bewohnerinnen in Pflegeeinrichtungen, Menschen mit erhöhtem Risiko aufgrund bestimmter Vorerkrankungen sowie für Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen empfohlen. Personen ab 5 Jahren mit einem erhöhten Risiko aufgrund einer Abwehrschwäche sollen die zweite Auffrischimpfung ab 3 Monaten nach der letzten Impfung erhalten.
- Die erste Auffrischimpfung wird für alle ab 12 Jahren ab 6 Monaten nach der letzten Impfung empfohlen. Für Menschen mit einem erhöhten Risiko durch eine Abwehrschwäche ist die erste Auffrischimpfung ab 3 Monaten nach der letzten Impfung empfohlen. Auffrischimpfungen sollen für alle ab 12 Jahren vorzugsweise mit einem mRNA-Impfstoff erfolgen, der an Omikron-Varianten des Coronavirus angepasst ist.



Es handelt sich hier um die allgemeinen STIKO-Empfehlungen. Nach Rücksprache mit der Ärztin oder dem Arzt kann hiervon z. B. im Rahmen der Zulassung der Impfstoffe oder auch in Einzelfällen abgewichen werden. Kinder bis 11 Jahre können alternativ auch mit Spikevax® von Moderna geimpft werden.

Ab 12 Jahren können Kinder bei Unverträglichkeiten gegen andere COVID-19-Impfstoffe nach ärztlicher Aufklärung auch mit Nuvaxovid® (weiter-)geimpft werden.

Nach einer Ansteckung mit dem Coronavirus: Wenn sich Ihr Kind vor oder nach einer Impfung bereits mit dem Coronavirus angesteckt hat, dann gelten [besondere Empfehlungen](#).

Wenn der empfohlene Abstand zwischen Impfungen überschritten wurde, kann die Impfsreihe fortgesetzt werden. Es muss nicht neu begonnen werden.